

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	26.04.2021

Bepflasterung der neuen Baumscheiben an der Vogelsanger Straße (AN 1466/2020) hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 07.12.2020, TOP 8.4

Am 28.09.2015 wurde seitens der Bezirksvertretung Ehrenfeld der Ausbau der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel entsprechend der von der Verwaltung eingereichten Entwurfsplanung beschlossen.

Nach Erhalt des Baubeschlusses wurde seitens der Verwaltung die Ausführungsplanung erstellt und der Ausbau der Maßnahme anschließend ausgeschrieben. Aktuell befindet sich die Maßnahme im Ausbau. Im Bereich des ersten Ausbauabschnittes zwischen Ehrenfeldgürtel und Fröbelplatz wurden bereits 18 Bäume gepflanzt.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.12.2020 hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung dazu aufgefordert, auf die 2015 beschlossene Geopor-Bepflasterung der Baumscheiben der neugepflanzten Bäume auf der Vogelsanger Straße zu verzichten. Stattdessen sollen diese freigelassen werden, um eine lebendige Bepflanzung der Baumscheiben zu ermöglichen.

Mitteilung der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt im Folgenden zu dieser Änderung des damaligen Baubeschlusses wie folgt Stellung:

- Die Baumschutz- und Fahrradständer-Kombinationsanlagen sowie die Pflasteranschlagswinkel und das Pflaster wurden bereits gefertigt und lagern auf der Baustelle. Die hierfür entstandenen Kosten liegen nach erster Schätzung bei ca. 100.000 €.
- Durch den Wegfall der Baumschutz- und Fahrradständer-Kombinationsanlagen entfallen ca. 152 zusätzliche Fahrradstellplätze auf der Vogelsanger Straße ersatzlos.

Durch die Entsiegelung wäre stattdessen ein Baumscheibenschutz z. B. durch Rohrzaunbügel erforderlich, um diese vor Frequentierung durch zu Fuß Gehende und Radfahrende zu schützen.

- Die bereits gepflanzten Bäume sitzen für eine nachträgliche Auffüllung mit Mutterboden zu tief. Annahme der Stammhöhe war hier die ausgepflasterte Baumscheibe. Im Bereich der bereits (tiefer) gepflanzten Bäume müssten die Baumscheiben ausgemuldet, also lediglich mit etwas Substrat zu den Rändern hin, angefüllt werden.

Ist das nicht gewünscht, müssten alle Bäume ausgegraben und auf die neue Höhe gepflanzt werden. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Bäume nach Anschüttung des Mutterbodens am Stamm neue Wurzeln bilden würden, die zu Schädigungen der Bäume führen wird. Darüber hinaus sind die Ballen voraussichtlich bereits in der Erde aufgegangen, was zu Schäden beim Aus-

graben der Bäume führen kann.

- Anstelle der Auspflasterung wäre das Substrat entsprechend höher einzubauen und die Fläche mit einer Samenmischung aus Gräsern und blühenden Kräutern einzusäen. Die Pflege dieser Wildwiese wäre für den Zeitraum der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Bäume zu erbringen. Dabei wäre noch zu klären, wer diese Pflege übernimmt.
- Nach Ablauf der Entwicklungspflege würde die Unterhaltung der Baumscheiben über die Grünflächenpflege des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen erfolgen.

Die oben beschriebenen zusätzlichen Leistungen sind durch Nachträge zu realisieren, wodurch weitere zusätzliche Kosten und Verzögerungen der Baumaßnahme entstehen.

Empfehlungen der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, die laufende Baumaßnahme gemäß dem Baubeschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 28.09.2015 umzusetzen. Um weitere Möglichkeiten bzw. ergänzende Lösungen für eine zusätzliche Begrünung entlang der Vogelsanger Straße zu erhalten, empfiehlt die Verwaltung nach Abschluss der Baumaßnahmen, einen gemeinsamen Ortstermin mit der Petentin, Vertretern der Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Verwaltung durchzuführen. Bei diesem Ortstermin können entsprechende Möglichkeiten besprochen und weitergehende Lösungen gemeinsam abgestimmt werden.